

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Stellwerksbauten

Flügel, Turm und Reiter

Nummernsalat bei DR und DB

Kein Anschluss unter
dieser Nummer

Dortmunder N-Modulanlage

Lange Strecken,
tolle Szenen

Winter in

Neu-Paulusbrunn

Weißer
Weihnacht
inklusive

Devisenmangel ließ Brenner verlöschen

ABSCHIED VOM ÖL-JUMBO

Die Dreischläger der BR 44

DM 6,90

öS 55,- SFr 6,90 hfl 9,- bfr 163,-
lfr 163,- dkr 39,- FF 27,- Lit 9000,-

Nr. 12 Dezember 2001

50. Jahrgang



B13411

Tests

DEUTSCHES KROKODIL:

Hübners E94 in Spur I

REICHSBAHN-NEUBAU:

Rocos 23.10 in H0



Neu im Regionalverkehr: Triebwagen DB BR 426 für Spur HO.

BRAWA

Modelle mit Liebe zum Detail

Die Top-Neuheit
nicht nur bei der DB.



Die Regionaltriebwagen der BR 426 kommen im gesamten Bereich der DB AG zum Einsatz. Der BR 426 besteht aus den beiden Endtriebwagen des BR 425. Beide haben eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, einen Raddurchmesser von 850 mm und eine Einstiegshöhe von 798 mm. Voll besetzt mit 212 Fahrgästen wiegt der Zug 71 t.

2-teilige Triebwagengarnitur, 1 Triebwagen angetrieben
Best.-Nr.: 0750 Gleichstrom
Best.-Nr.: 0751 Wechselstrom **DIGITAL** PREMIUM
Epoche V

Weitere Infos im Internet unter www.brawa.de

- Senden Sie mir bitte kostenlos den
☐ Brawa-Neuheitenprospekt 2001 ☐ Brawa US-Prospekt 2001
☐ Senden Sie mir den Brawa-Hauptkatalog 2000/2001
Ich habe DM 10,- (bar/Scheck) beigelegt.

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

VORBILD

TITELTHEMA

- 14 **ABGESANG IM DRILLINGSTAKT**
Vor 20 Jahren drehte die Deutsche Reichsbahn ihren ölgefeuerten 44 den Hahn zu.

DREHSCHIBE

- 4 **BAHNWELT AKTUELL**
24 **TAUZIEHEN UM DIE S-BAHN**
Der Nahverkehr im Rhein-Neckar-Raum wartet auf eine Neuordnung.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 28 **NUMMERN-SALAT**
Durcheinander der Loknummern vor der Vereinigung der beiden deutschen Staatsbahnen.

BAHN UND TECHNIK

- 40 **REITER UND TURM**
Stellwerke gehören dank der exponierten Lage zu den auffälligen Gebäuden eines Bahnhofs.

MODELL

BLICKFANG

- 58 **"Bei Fuß, Strolchi!"** Der Hund mag den 628 nicht.

WERKSTATT

- 64 **DIE DRITTE HAND**
Rainer Albrecht baut Weinerts DR-Öl-44.
70 **AUF DEM HOLZWEG**
Ralf Reinmuths Holzworkshop, Teil 2.
72 **AUF SCHLANKEM FUSS**
Auhagens Stellwerk Erfurt
76 **DIE ZWEITE GENERATION, TEIL 3**
Bauanleitung des Vierfach-Fahrreglers.

- 80 **BASTELTIPPS**

UNTER DER LUPE

- 82 **KOKSBÄCKEREI**
Markus Tiedtke baut die Trix-Kokerei auf und um.
83 **AUSHILFE**
Behelfs-Autotransportwagen der DR von Klein.

TEST

- 84 **LAUT-STARK**
Hübners E94 macht auf sich aufmerksam.
88 **WUNSCHKIND**
Roco stellt die 35 (23.10) der DR auf die Räder.

SZENE

- 100 **WEIHNACHTS-MELODIE**
Arie van Nierop baute ein bezauberndes Weihnachts-Diorama.
106 **AUF LANGEN WEGEN ZU DEN STERNEN**
Feine Details im kleinen Maßstab sind nur eine Stärke der Modulanlage der ArGe Modellbahn in Dortmund.

WUNSCHMODELL

- 104 **VARIANTEN-REICH**
Der NE81: Ein Privatbahn-Erfolgsmodell.

AUSSERDEM

- 112 **MODELLBAHN AKTUELL**
92 **NEUHEITEN**
5 **STANDPUNKT**
114 **IMPRESSUM**
38 **BAHNPOST**
46 **GÜTERBAHNHOF**
50 **FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**
98 **TERMINE + TREFFPUNKTE**
34 **BUCHTIPPS**
114 **VORSCHAU**
97 **INTERNET**



Foto: V. Ernstleben



Foto: E. Baath

24 Unklare Zukunft

Bei der europaweiten Ausschreibung des ÖPNV im Drei-Länder-Eck könnten bisherige Betreiber auf der Strecke bleiben.

28

Wechselvoll

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Bahnen erhielten die DR-Loks neue Nummern.



Foto: A. van Nierop

100 Weiße Weihnacht

Trotz Neuschnees in der Kleinstadt auf Arie van Nierops Weihnachts-Diorama rollen die Car-System-Autos.

14

Opfer der Ölkrise

Die Ölknappheit in der DDR zu Beginn der 80er-Jahre zwang die DR zur Abstellung der beliebten, weil leistungsfähigen 44 mit Brenner.



Foto: B. Wallny

106

Feines Freigelände

Auf der Intermodellbau Dortmund stellte die ArGe Modellbahn Dortmund eine große N-Modulanlage mit langen Strecken aus.



Foto: M. Tiedtke

HÄRTSFELD-MUSEUMSBAHN E. V.

Wiedergeburt zum 100. Geburtstag

● Am Ende hat es doch noch geklappt, auch wenn es im Schlusspurt eng wurde. Die feierliche Wiederinbetriebnahme der meterspurigen Härtsfeldbahn zwischen Neresheim und Sägmühle in der Nähe von Aalen war am Samstag, 20. Oktober 2001. In einem 15-jährigen Kraftakt gelang es dem Verein, einen kleinen Teil der bereits 1972 stillgelegten und abgebauten Strecke von Aalen nach Dillingen wiederaufzubauen. Ursprünglich planten die Vereinsmitglieder um ihren Vorsitzenden Werner Kuhn den Aufstieg von Aalen in die



Vereinsvorsitzender Kuhn bei der Eröffnungsrede.

Schwäbische Alb zu rekonstruieren. Das scheiterte am Aufwand und an mangelnder kommunaler Unterstützung. In Neresheim fand man hingegen offene Ohren und konnte 1996 mit dem Verlegen der Gleise am Fuß der mächtigen Abtei Neresheim beginnen. Das drei Kilometer lange, jetzt fertiggestellte Streckenstück kostete etwa eine Million Mark; eine enorme Summe für einen relativ kleinen Verein. Und es mussten zusätzlich noch die Fahrzeuge aufgearbeitet werden: Momentan besitzt der Verein mehrere Triebwagen und zwei dampfende B-Kuppler der Maschinenfabrik Esslingen, die vor 100 Jahren für die Härtsfeldbahn gebaut wurden und zuletzt als Denkmal und Klettergerüst auf einem Spielplatz standen. Auch die kommunalen und regionalen Politiker erschienen zahlreich

zur feierlichen Wiederinbetriebnahme, bei der der Abt von Neresheim den Eröffnungszug segnete. In der Ost-Alb hat man sich aber noch vieles vorgenommen und mittelfristig will man das Gleis nach Osten bis Dischingen verlängern, dann könnte man auf der Härtsfeldbahn wieder von einem zum anderen Bahnhof pendeln. Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht.



Die Segnung fand vor dem alten Bahnhof von Neresheim statt.

Foto: (2) Altkler

ALSTOM LHB

Eigener Triebwagen

● Von der Firma Alstom LHB GmbH, Salzgitter, wurde im September ein neuer zweiteiliger Triebwagen der Bauart Coradia LINT 41 in Dienst gestellt. Beheimatet ist das Fahrzeug VT

707 in Schwerin-Haselholz, dem Betriebshof der Mecklenburg-Bahn. Das 800 PS starke Fahrzeug ist baugleich mit den Triebwagen, die die Mecklenburg-Bahn zwischen Rehna und Parchim einsetzt. Auffallend ist zuallererst die markante Lackierung. Der Triebwagen dient in erster Linie Repräsentationszwecken, kann aber auch von interessierten Eisenbahnverkehrsunternehmen im täglichen Einsatz getestet werden. In den vergangenen Monaten erfolgten bereits mehrere Vorstellungen in Neustadt an der Weinstraße, Crailsheim, Sigmaringen und Danzig.

Der Alstom-LINT steht zur Besichtigung am 20. September 2001 beim 4. Deutschen Nahverkehrstag in Neustadt an der Weinstraße.



Foto: Schumann



Foto: Förster

Beim DB-Cargo-Betriebshof Nürnberg kommen seit September 2001 die DB-Tauri der BR 182 ins Rollen. Hier präsentiert sich 182006-7 Anfang Oktober im heimatlichen Ringlokschuppen.

NIEDERSACHSEN

100 Jahre Heidebahn

● Die Nebenbahn Buchholz – Soltau, Heidebahn genannt, feierte am 30. September ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisierten die Eisenbahn-Interessengemeinschaft Buchholz und der Ort Holm-Seppensen Sonderfahrten einer preußischen T11 mit passendem Zug der Mindener Eisenbahnfreunde. Das Besondere der Maschine, die 1908 gebaut wurde, ist, dass ihre erste Einsatzstelle auch an dieser Strecke im Bw Soltau war. Mehrere Pendelfahrten zwischen Soltau und Buchholz waren schnell ausverkauft.



Foto: Wagener

Stilecht feierte man in Soltau und Buchholz das Streckenjubiläum mit einer T11 der Mindener Eisenbahnfreunde.

WÜRTTEMBERGISCHE EISENBAHN-GESELLSCHAFT (WEG)

Betriebseinstellungen zwischen Vaihingen Nord – Enzweihingen und Gaildorf West – Untergröningen



Treffen der Generationen in Amstetten: Der WEG-VT04 aus dem Jahr 1926 und ein ICE.

● Auf der sieben Kilometer langen, auch als „Stadtbahn“ bezeichneten, WEG-Strecke Vaihingen Nord – Enzweihingen wird zum 31. Dezember 2001 der Personen- und der Güterverkehr eingestellt. Hauptgrund für diese Entscheidung ist der durch Werksschließungen und Abwanderung auf die Straße hervorgerufene dramatische Rückgang des Güterverkehrs in der letzten Zeit. Der bislang sowohl im Personenverkehr als auch im Güterverkehr als Schlepptriebwagen eingesetzte Triebwagen VT 04 (Waggonfabrik Wegmann, Baujahr 1926, seit 1989 mit Funkfernsteuerung ausgerüstet) ist bereits seit dem 1. Oktober 2001 in Amstetten stationiert und bedient dort den Anschluss der Heidelberger Druckmaschinen AG. An seiner Stelle fährt zwischen Vaihingen und Enzweihingen bis zum Jahresende der von der WEG-Strecke

Gaildorf West – Untergröningen umgesetzte VT 36 (Waggonfabrik Fuchs, Baujahr 1956), der bis zu seiner Umspurung auf Normalspur bei der Firma Gmeinder in den Jahren 1973/74 auf der Meterspurstrecke Amstetten – Laichingen der WEG verkehrte. Auf der 18,5 Kilometer langen WEG-Strecke Gaildorf West – Untergröningen (obere Kochertalbahn), der Stammstrecke des VT 36, ruht seit September 2001 auch der Güterverkehr, nachdem bereits seit dem schweren Unfall des VT 401 (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928, ex WEG-Strecke Nürtingen – Neuffen) am 17. Mai 2001 der Personenverkehr im Schienenersatzverkehr gefahren wird. Über eine Wiederaufnahme sowohl des Personen- als auch des Güterverkehrs auf dieser landschaftlich sehr reizvollen Strecke ist bislang noch nicht entschieden worden.

Wer zuletzt lacht, der lacht am besten

Schlechte Nachrichten können durchaus auch gute Nachrichten sein. Wenn zum Beispiel Modellbahnproduzenten mit den Lieferungen nicht nachkommen, bedeutet das ja zunächst einmal, dass das Geschäft brummt, dass die Auftragsbücher wohl gefüllt sind.

Natürlich ist es ärgerlich, wenn Handel und Kunde warten müssen, doch das braucht nicht am Hersteller zu liegen. So musste Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp auf der Jahrespressekonferenz zwar „mit gemischten Gefühlen“ einräumen, dass das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzeinbußen hinzunehmen hatte. Ein wesentlicher Grund war aber die Abhängigkeit von Zulieferern aus der Elektronikbranche, die mit Lieferzeiten von teilweise 40 Wochen dem Neuheitengeschäft der Göppinger einen Strich durch die Rechnung machten.

Selbst ein Branchenkrösus wie Märklin war im vergangenen Jahr eben nur ein kleines Licht im Vergleich etwa mit den Handy-Giganten, deren Boom die Göppinger Lieferengpässe verursachte. Hinten anstellen, war die ungewohnte Devise. Das hat sich inzwischen geändert: Ein kleines Licht hat nämlich den Vorteil, auch dann noch zu strahlen, wenn andere Leuchten längst durchgebrannt sind.

Ob nun Handy-, Pokemon- oder sonstige Booms, Modeerscheinungen kommen und gehen, während sich die Spielzeugeisenbahn, respektive die Modellbahn, seit mehr als 100 Jahren als verlässlicher und stabiler Wegbegleiter von Generationen erweist. Merke: Wer zuletzt lacht, lacht am besten!



Dr. Karlheinz Hauke

Bei DB Regio nicht mehr benötigte Lokomotiven der BR 234 werden an DB Cargo übergeben und dort als BR 232.9 geführt. Aus der 234 606 wurde die 232 908, hier am 26. September 2001 in Seddin.



Foto: Emersleben

POLNISCH-DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Berlin-Warszawa-Express



Foto: Emersleben

Nach dem Lokwechsel in Rzepin setzt sich am 12. Oktober 2001 der im neuen DBAG-Farbschema, jedoch mit blauem statt rotem Streifen, lackierte Zug wieder in Bewegung.

penrode – Horka – Wegliniec zur Beschleunigung des internationalen Güterverkehrs. Langfristig besteht auch die Absicht, die Strecke von Dresden-Neustadt nach Görlitz an der polnischen Grenze mit Fahrdraht zu überspannen.

● Mit dem erstmaligen Verkehren des neuen Berlin-Warszawa-Expresses am 12. Oktober 2001 vereinbarten die DB AG und die Polnische Staatsbahn PKP eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit. Dies betrifft zuerst die Wagengestellung für das neue Zugangebot, das die bisherigen Eurocitys zwischen Berlin und der polnischen Hauptstadt ersetzt. Der aus Wagen beider Bahnverwaltungen bestehende, aber einheitlich lackierte Zug kann zu Festpreisen, die bis zu einem Viertel unter den bisherigen Preisen liegen, benutzt werden. Weitere Projekte der neuen Zusammenarbeit betreffen die Elektrifizierung des Abschnittes Knap-

DB FUHRPARK

Große Resonanz

● Großen Anklang fand die DB-Marketing-Tausch-Aktion Rostlaube gegen Netzkarte. Alle Netzkarten fanden ihren Abnehmer, an vielen Tauschstandorten wie etwa in Augsburg, dort fanden sich 42 Bewerber für sechs zu verteilende Netzkarten ein, musste mancher wieder mit seinem alten Auto und vielleicht einem Trostpreis heimfahren. Auch die Trostpreise waren ordentlich, so wurden in Augsburg zusätzlich zehn Bahn-cards und zehn Reisegutscheine im Wert von 100 Mark verlost. Dabei war manches Auto noch ganz gut in Schuss und wohl etwa so viel wie eine Netzkarte wert. Die Freude unter den Gewinnern war groß, was beweist, dass mancher das Auto stehen lassen würde, wäre das Bahnfahren nur billiger.



Foto: Alkot

Ungeduldige Spannung herrschte bei den Bewerbern kurz vor der Verlosung der Netzkarten.



Foto: H. Lüttenberger

1043.001 und 1043.009 haben am 29. September 2001 bei Pöckau einen Güterzug nach Villach am Haken. Einsätze von Loks der Baureihe 1043 sind bald Geschichte, weil die Maschinen in ihr Heimatland Schweden verkauft werden.

DB AG

Überführung von ET 479 205

● Der Elektro-Triebwagen ET 479 205 wurde am 5. Oktober 2001 von 219 090 als Lr 74616 nach Obstfelderschmiede überführt. Zuvor weilte er zur Aufarbeitung in Gera. Nun kommt er wieder auf seiner Stammstrecke der Oberweißbacher Bergbahn zum Einsatz.



Foto: E. Möller

219 090 durchfährt mit ET 479 205 den Bahnhof Rottenbach im Thüringer Wald.

ZWISCHENHALT

SBB-Cargo erhält neue Lokomotiven. Vorläufig zehn Lokomotiven der Baureihe 185 bestellten die Schweizer bei Bombardier in Kassel. Sie sollen ab dem Frühjahr 2002 im internationalen Nord-Süd-Einsatz stehen. Bei der SBB werden dadurch zehn Maschinen der Baureihe 465 frei, die bereits an die BLS verkauft sind.

Eine Einigung ist in Sicht: Die Streitigkeiten zwischen der niederländischen NS und ihrem Personal flauen ab. Die Streithähne konnten sich inzwischen auf ein neues Lohnabkommen einigen und auf ein Konzept, das bis zum Jahr 2005 erhebliche Verbesserungen im Personal- und Fahrzeugbestand vorsieht.

Ein Anschlag, der glimpflich ausging: ICE 929, von Stuttgart in Richtung Mannheim unterwegs, wurde am 9. Oktober 2001 laut Polizeiangaben mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 Prozent Opfer eines Anschlags. Unbekannte Täter hatten eine sechzig Kilogramm schwere Stahlplatte auf die Gleise gelegt. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von etwa einer halben Million Mark am ICE und am Gleiskörper. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Eine neue Strecke baut die niederländische NS von Zwolle nach Leyland über Kampen und Dronten. Die für 200 km/h ausgelegte 45 Kilometer lange, Hanzelijn genannte Verbindung verringert die Reisezeit aus den nördlichen Provinzen um mehr als 15 Minuten.

Neue Ausschreibungen in Nordrhein-Westfalen mit einem Umfang von über 3 Millionen Jahreskilometern betreffen erstens den RE- und RB-Dienst auf der



Die betagte ÖBB-Nostalgielok 1145.02 überführt am 11. Oktober 2001 einen nagelneuen Liegewagen zu Funkmessungen der Telekom in den Bahnhof von München-dorf. Die Aufnahme entstand bei Achau.

Bei den Dresdner Verkehrsbetrieben kommen jetzt auch siebenteilige Straßenbahnen zum Einsatz. Die 42 Meter langen Niederflurfahrzeuge bedienen vorrangig die Linie 2, hier an der Haltestelle Berthold-Haupt-Straße.



Strecke von Essen nach Münster und eine Verbindung von Dortmund ins niederländische Enschede.

Die DBAG wehrt sich mit einer einstweiligen Verfügung gegen den von Connex verwendeten Zugnummern ICX für den projektierten Interconnex. Damit will sie ihre Produkte IC, ICE und ICE T vor (beabsichtigten?) Verwechslungen schützen.

Die modernen belgischen E-Loks der Serie 13 erhielten die Zulassung für Güterzüge innerhalb Frankreichs. Bisher kommen sie über Luxemburg bis Metz. Zukünftig sollen sie bis St. Louis in der Nähe von Basel vordringen.

Kommt der eiserne Rhein oder kommt er nicht? Die Verkehrsminister der betroffenen Staaten Niederlande, Belgien und Deutschland einigten sich zunächst auf die Trassenführung der alten Güterzugverbindung zwischen Antwerpen und dem Ruhrgebiet. Im Wesentlichen sollte die alte Trasse auch die neue sein und entsprechend ausgebaut und modernisiert werden, bevor die Unterzeichnung einer entsprechenden Absichtserklärung kurzfristig wieder verschoben wurde.

Nach dem Tod des Transrapid auf der Verbindung von Berlin nach Hamburg einigten sich jetzt Berlins regierender Bürgermeister Wowereit und Verkehrsminister Bode auf den ICE-gerechten Ausbau der Relation. Ziel ist eine Fertigstellung bis zum Jahr 2005, eine Auslegung für eine Geschwindigkeit von 230 km/h und somit eine Fahrzeitverkürzung auf insgesamt etwa eineinhalb Stunden.

Nicht nur die SBB wollen das Bombardier-Erfolgs-

modell Baureihe 185 kaufen. Connex Cargo hat inzwischen auch fünf Maschinen der vierachsigen modernen Güterzuglokomotive für den eigenen Lokpool bestellt.

Auch die Amis kaufen hierzulande ein: Die erste E-Lok von insgesamt 24 bestellten Maschinen konnte Bombardier am 19. Oktober 2001 an die New Jersey Transit übergeben. Diese Lokomotiven der Baureihe ALP 46 sind aus der bewährten Baureihe 101 abgeleitet, haben eine Leistung von 5,6 Megawatt und sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 mph (161 km/h) ausgelegt.

Die Deutsche Bahn AG führt die ersten Testfahrten auf ihrer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Frankfurt und Köln durch. Am 22. Oktober 2001 machte ein ICE 3 die ersten Gehversuche zwischen Frankfurt-Flughafen und Idstein. Bis Ende Januar 2002 will die Bahn die gesamte Neubaustrecke auch für die vorgesehene Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h getestet haben.

Railtrac pleite? Ein beliebtes Beispiel für die Auswüchse der Privatisierung staatlicher Bahngesellschaften ist Großbritannien. Die diesbezüglich neueste Horrormeldung von der Insel betrifft den Netzbetreiber Railtrac. Der 1996 vom damaligen Premier John Major privatisierte Betrieb ist heute hoffnungslos überschuldet und nicht mehr in der Lage, nötige Investitionen durchzuführen. Tony Blairs voraussichtliche Lösung des Problems: Verstaatlichung!

Brüssel erhält ein Stadtbahnnetz. Hierfür stellt die belgische Regierung bis zum Jahr 2010 einen Betrag von 1,36 Milliarden Euro zur Verfügung.

Modellbahn Fachgeschäft

Modelleisenbahn-Fachgeschäft
BeTina Hohmann
Friedrich-Ebert-Straße 34
38820 Halberstadt
Tel.: 039 41/611061
Fax: 039 41/57 08 07
Druckfehler, Preisänderung behalten wir uns vor.
Besuchen Sie unser Fachgeschäft:
Öffnungszeiten Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Ihr **EUROTRAIN®** Fachgeschäft

Kühlwagen TT		
59-050	Bio Landbier	St. 42,50
59-051	Olbernhauer Bock Bier	St. 42,50
59-043	Rügenbier Rasende Roland	St. 42,00
59-047	"Ford" Werbewagen	St. 42,50
56-14302	Kw. "100 J. Moritzburg" AUSLAUF	St. 35,50
56-14303	Kw. "Freiburger Bier"	St. 35,50
56-14305	Kw. "Eisenacher Bier"	St. 35,50
56-14306	Kühlwagen "Landkron"	St. 35,50
56-14307	Kw. "Tag der Sachsen"	St. 35,50
56-14308	Kw. "Messe Leipzig 2001" AUSL.	St. 29,50
56-14349	Kw. "Engelhardt" Auslaufmodell	St. 35,50
56-14362	Kw. "Wieseler" AUSLAUFM.	St. 35,50
56-14373	Kw. "Hasseröder"	St. 35,50
56-14377	Kühlwag. "Kostitzer"	St. 32,50
56-14378	Kw. "RT-Hoppy" GSD AUSLAUFM.	St. 35,50
56-14395	AUSLAUFM. Kw. Sinsheim 2000	St. 35,50
56-14399	Kw. "100 J. Mühlitz" AUSLAUF	St. 35,50
56-500059	Kw. "Sächs. Dampfschiffahrt"	St. 29,50
56-500066	Kw. "Nudossi"	St. 39,50
100-2010	Kw. "Burger Knäckebröt"	St. 48,50
100-2010	Kw. "Rondo Kaffee"	St. 48,50

Tilgin TT		
56-95801	Kesselw. LEUNA DRG II	St. 39,50
56-95802	Kesselw. grau DR II	St. 39,50
56-95803	Kesselw. ARAL DB III	St. 39,50
56-95804	Kesselwagen "Thor" DB	St. 39,50
56-01344.s	Bauzug DB Auslaufmodell	St. 109,50
56-01964	4x Kesselw. "RENNZ" o.KK	St. 39,50
56-02119.s	Dampflokom. BR 35 (Luz. Museum)	St. 169,99
56-14156.s	GBS-Güterwagen DBAG braun	St. 17,50
56-14402.s	Kesselwagen EKS orange o.KK	St. 9,99
56-14414.s	Kesselwagen "Shell" o.KK	St. 12,99
56-14418.s	Kesselwagen "Buna" o.KK	St. 9,99
56-02580	Diesellok V 100 DR	St. 189,50
56-02600	Diesellok V36, OBB. Ep. III	St. 84,50
56-02668	BR 118 002 ITL AUSLAUFMOD.	St. 169,00
56-93300	E-Lok BR101 (02300) digital	St. 279,50
56-93343	BR 143.1-3 (02343) digital	St. 269,50
56-93351	Diesellok 119 (02351) digital	St. 229,50
56-93650	Diesellok 180 (02650) digital	St. 229,50
56-93660	Diesellok 180 (02660) digital	St. 249,50
56-93701	Diesellok BR 218, DBAG digital	St. 249,50
56-93720	Diesellok 215 (02660) digital	St. 249,50
56-95720	Schneepflug T3 DR III	St. 89,00
56-96105	BR 89 (Pr.T3), KPEV	St. 329,50
56-96133	V60 KEG. Ep. V	St. 222,50
56-96182	SVT 137 DRG Ep. II	St. 379,50
56-96231	BR78 DR Ep. II	St. 389,50
56-96232	BR78 DR Ep. II	St. 389,50

Kleinstserienfahrzeuge TT		
68-2840	Triebwagen VT133 "Wismar"	St. 199,50
68-2841	Triebw. VT 133 DR III	St. 219,50
84-1010103	Dampflokom. BR94 DR überarb.	St. 399,50
84-1010400	BR 89.6 DR Auslauf	St. 355,50
84-1010401	BR 89.6 Auslauf	St. 365,50
84-1010500	BR 95 "MAMMUT" der HBE	St. 419,50
84-1011601	BR120 DB Universallokom.	St. 429,50
84-1012100	BR 102.1 DR orange	St. 319,50
84-1018201	BR 01.5 Di DR. Gehäusebausatz	St. 199,50
68-4532	Ged. Baudw. grün m. Fenster	St. 43,50
68-4535	2-achs. Baudienst-Gw DB IV	St. 36,50
68-4536	Ged. Baudw. blau m. Fenster	St. 43,50
68-4538	Ged. Baudw. gelb m. Fenster	St. 43,50
68-4540	2-achs. Gepäckw. DB IV	St. 43,50
68-4720	2-achs. Kugelschloß. Karsd.	St. 36,50
68-4721	2-achs. Kugelschloß. DB V	St. 37,50
68-4811	4-achs. Kesselwagen DR, Minol	St. 40,50
68-4812	4-achs. Kesselwagen Leuna	St. 40,50
68-4840	2-achs. Druckkesselw. DR IV	St. 45,50
68-4841	4-achs. Druckkesselw. DR IV	St. 46,50
84-6013001	Schneepflug "Meinungen" DR	St. 146,50

Sonderposten HO		
155-74459.s	Speisewagen rot	St. 29,99
155-74576.s	Reisezugwagen 2.Kl. DBAG	St. 49,99
155-74578.s	Reisezugw. 1/2 Kl. DBAG	St. 49,99
155-76111.s	ged. Güterwagen DR, Ep. II	St. 12,99
155-78417.s	Baudienstwagen gelb	St. 12,99
21-10582.s	KALMAR auf Reisen	St. 24,50
21-10774.s	Liebherr-Mobilkran Breuer	St. 19,99
21-8142.s	Fachwerk Bauernhaus	BS 17,99
21-8152.s	Bauernhaus "Wiesenthal"	BS 17,99
21-8154.s	Einfamilienhaus m. Dachg.	BS 19,99
21-8180.s	Einfamilienhaus	BS 14,99
21-9406.s	Kohlenlager m. Abfüllanl.	BS 29,50
21-9477.s	Stellwerk Marbach	St. 19,99
21-9799.s	Brauer a. d. Gründerzeit	BS 49,50

Elektrisches		
45-0812	Transform. BahnZubehör	St. 109,50
45-0816	Empfehlung	
45-0817	Transform. BahnZub. 38 VA	St. 159,50
45-0817	Transform. BahnZub. 2.2 VA	St. 249,50
65-5551	Universal Relais	St. 24,90
56-08120	Transformator	St. 89,00
56-08121	Trifo. 1,15 A	St. 124,50
56-08122	Zub. Trifo. 45 VA	St. 124,50
56-08126	Transformator F370	St. 49,50
56-08211	Tasterpult	St. 11,50
56-08415	Schaltrelais/Zeitschalter	St. 24,50

Automodelle HO und Schuco		
186-01185	Fw-Pic. Magnus Drehteller	St. 44,50
186-05222	Pic. VW-BUS Berl. FW AUSVERK.	St. 27,50
31-17916	Hanomag R55	St. 17,20
31-17918	Einachsanhänger	St. 19,00
31-17920	Arbeitspflug	St. 23,90
31-17920	Ackerschlepper Deutz	St. 25,90
31-17921	Ackerschlepper Lanz	St. 19,00
31-17928	Gerätraher mit Frontlad.	St. 25,90
33-99021	150 J. Berliner Feuerwehr	St. 74,75
85-71009	IFA H6 PP-LKW Solo "Minol"	St. 19,00
85-71012	IFA 26 Zugmaschine solo	St. 19,00
85-71016	IFA 26 Zugma. m. Rungenan.	St. 35,00
31-30425	Handdruckspitze	St. 37,40
31-30428	Dampfspritze	St. 46,30
31-30450	Hochzeitsk. weiß	St. 37,40

Legende: 56-Tilgin, 68-TT-Cub, 84-Beckmann, 186-Schuco, 85-Brekina, 31-Preiser, 45-Tilgin, 21-Kibri, 155-Sachsennr., 65-Wiesmann, 59-Wörner, 100-Hohmann

www.bettina-hohmann.de



FRAGEZEICHEN

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner?
Wer das Fragezeichen dieses
Monats beantwortet, kann eines
von 20 Videos gewinnen.*



Foto: Frickel

So sieht eine komplett zugestützte Pufferbohle einer Einheits-Elektrolokomotive aus. 141433 trägt unter dem runden Puffer (links) die Dose für die Zugsammelschiene. Unter dem Puffer mit dem flachen Teller findet sich die Dose der Steuerstromkupplung für den Wendezugbetrieb. Zwischen den Stoßeinrichtungen sitzen neben Zughaken mit Schraubenkupplung auch vier Schlauchkupplungen. Die beiden inneren verbinden die durchgehenden Hauptluftleitungen des Triebfahrzeugs und der Waggonen. Diese Leitung versorgt den Zug mit der Luft zur Dosierung der Bremsen. Fahrzeuge mit automatischer Türschließeinrichtung, Magnetschienenbremse oder Wendezugsteuerung besitzen noch eine weitere ebenfalls gegabelte Leitung. Als Hochdruckschläuche trugen sie in den 50er-Jahren im Neuzustand einen roten Anstrich. Um die Verwechslung beider Systeme gänzlich auszuschließen, sind die Kupplungsköpfe spiegelbildlich ausgeführt. Wir möchten nun von Ihnen wissen, wie die Leitungen heißen, die durch die beiden äußeren Schlauchkupplungen verbunden werden?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Eine Dampflokomotive entsteht – Der Wiederaufbau von 64491“ aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete „Stralsund“ und „03.00“ oder „03.10“. Die 20 Exemplare „Endstation Aue“ haben gewonnen: Heinz Köhler, 63654 Büdingen; H. Schaefer, 10319 Berlin; Herbert Böhme, 09577 Niederwiesau; Friedemann Sommer, 01968 Senftenberg; Eberhard Dillner, 17419 Korswandt; Eberhard Rosenfeld, 16278 Angermünde; Berthold Krebs, 97241 Bergtheim; Bernd Rogge, 17491 Greifswald; Hans Hoffmann, 06108 Halle/Saale; Hans-Jürgen Thomas, 01139 Dresden; Bernd Klingner, 81673 München; Manfred Lemuth, 98639 Metzelfs; Horst Liebing, 04451 Borsdorf; Gerhard Georgi, 08304 Schönheide; Siegfried Förster, 01904 Neukirch/Lausitz; Günther Schlosser, 39175 Biederitz; H. Seibeck, 06642 Nebra; Gert Arnold, 08060 Zwickau; Rudhart Scharf, 91154 Roth; Manfred Kugel, 01169 Dresden



COTTBUS

Neuankömmling Baureihe 624

Am 23. August 2001 traf der erste Triebwagen der Baureihe 624 in Cottbus ein. Dabei handelte es sich um die in Kassel am 17. August frisch hauptuntersuchte Einheit 624 609/679 ohne Mittelwagen. Vorerst dient der Triebwagen zur Personalschulung. Erste Einweisungsfahrten fanden Mitte September zwischen Cottbus und Forst statt. Demnächst soll diese Baureihe in den Planeinsatz zwischen Cottbus und Forst sowie Cottbus und Kostzryn gehen.

Neues Einsatzgebiet
Lausitz: Die Baureihe
624 goes East.



Foto: Hellmann

LAUSITZER DAMPFLOK-CLUB

35 1019 betriebsfähig

Nach einer Hauptuntersuchung bei der Malowa in Klostermansfeld steht seit August 2001 eine weitere Lok der Baureihe 23.10, später 35, der DR wieder für Sonderfahrten zur Verfügung. Der Lausitzer Dampflokomotiv-Club hat die jahrelang in Hoyerswerda abgestellte 351019-5 betriebsfähig aufarbeiten lassen. Eine der ersten Sonderfahrten führte die Lok am 29. September 2001 von Cottbus nach Bad Schandau. Zum Drehen und Ergänzen der Vorräte musste die Lok allerdings ins frühere Bahnbetriebswerk nach Dresden-Alstadt fahren, da die Lokbehandlungsanlagen in Bad Schandau schon seit Jahren außer Betrieb sind.



Foto: Kasperzik

Vor der Abfahrt nach Dresden präsentiert sich 35 1019-5 zwischen zwei Knödelpressen, einer schnellen tschechischen (links) und einer langsamen deutschen (rechts).



Frisch restauriert präsentiert der Modell- und Eisenbahnclub Selb/Rehau einen dreiachsigen Kesselwagen aus dem Jahr 1929.

Foto: MufC



Zwischen Mai und September 2001 fanden auf der Zellertalbahn Monsheim – Langmeil an Sonn- und Feiertagen Ausflugsfahrten mit einem Regio-Shuttle der Eurobahn statt. Zum Saisonabschluss am 22.9.2001 kam zusätzlich 502740, hier im Abzweigbahnhof Langmeil, mit einem stattlichen Sonderzug aus Neustadt zu Besuch.

HAMBURG

Erster Verkehrshistorischer Tag in Hamburg

● Mehrere Hamburger Vereine veranstalteten am 6. Oktober 2001 den ersten Verkehrshistorischen Tag. Mit halbstündlich verkehrenden Zügen, Bussen und einem zweistündlich verkehrenden Alsterdampfer fanden Sonderfahrten zwischen Barmbek und Hbf/Sternschanze statt. Den Teilnehmern wurde eine Reise in die Vergangenheit geboten. Lediglich die S-Bahn-Triebwagen waren zu dem Veranstaltungszeitpunkt noch im Planbetrieb tätig. Es fuhren der letzte in Betrieb befindliche 471062 und einer der letzten zwei blauen 47106. Als besondere Attraktion fuhren sie als Vollzug von Altona nach Barmbek und auch nach der Veranstaltung von Barmbek nach Altona zurück. Die Hochbahn fuhr mit den Museums-Triebwagen 11 (Baujahr 1912) und 220 (Baujahr 1920) sowie dem DT-1-Partywagen Hanseat (Baujahr 1958). Es pendelten zusätzlich drei Busse: Der Hamburger Omnibus-Verein fuhr mit einem Daimler-Benz O321, die Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein mit einem Büssing Präsident von 1964 und die Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH (PVG) mit der „Bergziege“, einem Mercedes Benz O309. Der Verein Alsterdampfschiffahrt fuhr mit dem (Dampf-) Alsterdampfer St. Georg aus dem Jahr 1876. Wer es schaffen wollte, alle Verkehrsmittel zu nutzen, hatte leider seine Schwierigkeiten. Die Betriebszeit war nur von etwa 12 bis 16 Uhr. Jedoch war der Fahrplan perfekt ausgearbeitet, so dass die Fahrgäste stets an allen Umsteigepunkten Anschluss hatten. Die Teilnahme der Hamburger und anderer Eisenbahnfreunde war größer als erwartet.



Auch 471062 kam beim Verkehrshistorischen Tag zum Einsatz.

KOMBINIERTER VERKEHR

Neues Terminal in Wustermark

● Am 2. Oktober 2001 um 3.15 Uhr ging mit der Ankunft des ersten Zuges aus Köln das neue Terminal für den kombinierten Verkehr in Wustermark in der Nähe von Berlin in Betrieb. Diesen führen die Buss-Trans Container Service GmbH (BTS) aus Hamburg und die Osthavelländische Eisenbahn (OHE) gemeinsam durch. Mit der Relation Köln – Berlin wird erstmals eine Ost-West-Verbindung im System der Parcel-Intercity-Züge (PIC) geschaffen. Zur Bedienung des Terminals kommt auch die von der OHE gemietete, im Werk Stendal grundlegend modernisierte 203001 zum Einsatz.



Der Eröffnungszug im Terminal Wustermark wird in tiefster Nacht am 2. Oktober 2001 entladen.

DB-LOKOMOTIVEN

Messungen in Österreich

● Zwei Maschinen der BR 185 weilten Ende September zu Messfahrten auf den Gleisen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Eine Lok war nur für einen Tag zu funktechnischen Prüfungen im Einsatz. Die zweite Lok, 185 010-6, absolvierte umfangreiche Messfahrten zu Signaleinflussungen und Laufgüte, um die Netzzulassung für die Baureihe auf ÖBB-Strecken zu erhalten. Dabei wurden die Streckenabschnitte Gloggnitz – Semmering, St. Michael – Unzmarkt und Neumarkt – St. Veit a. d. Glan mit einem Gespann aus 1016 045-5, dem maschinentechnischen Messwagen der ÖBB und der 185 zur Zufriedenheit befahren.



Der Messzug 99001 mit 185 010 passiert am 26. September 2001 gerade den Bahnhof Zeltweg.

TOP UND FLOP

↑ TOP: Neue Durchsagen

Scheinbar gibt es beim Fernverkehr der DB AG seit geraumer Zeit eine neue Dienstankündigung bezüglich der IC-/ICE-Durchsagen beim Erreichen eines Bahnhofs: Statt wie früher an jedem Bahnhof alle Anschlüsse, die in dem bekannten Heftchen „Ihr Zugbegleiter“ bereits abgedruckt sind, stoisch vorzulesen, hört man inzwischen nur noch den im Regelfall ausreichenden Satz: „Alle angegebenen Anschlüsse werden erreicht.“ Das erspart einem etwa in Ballungsräumen unfreiwillig das gesamte S-Bahn- und Regionalbahnnetz auswendig lernen zu müssen.

↓ FLOP: Neue Mauer

Wer keine Mauer mehr hat, der baut sich eine. Die Maueröffnung in Berlin 1989 führte anschließend zu vielen Naherholungswegen, die auf dem ehemaligen Todesstreifen entstanden. Ein beliebter Radweg entstand zwischen Lichterfelde Süd und Teltow-Seehof, der am Wochenende von zahlreichen Berlinern benutzt wurde. Das ist jetzt vorbei: Der Wiederaufbau der Anhalter Bahn kreuzt diese Radler- und Spaziergängerstrecke. Zwar befürworten Bahn, Land und Stadt eine Brücke über den neuen Bahndamm – nur zahlen will sie niemand.



216143

218-Ersatz vor Personenzügen

● Oberbau-Schäden auf der Strecke Kassel – Volkmarsen – Korbach bescherten der im August hauptuntersuchten 216143 zwischen dem 17. und dem 28. September 2001 unverhofft Einsätze vor Personenzügen. Die sonst auf dieser Relation verkehrenden Loks der Baureihe 218 waren schlicht zu schwer, und so musste der Bh Kassel auf die eigentlich zum Geschäftsbereich Cargo gehörende Gießener Maschine zurückgreifen.



Die nach einem Unfallschaden im AW Bremen hauptuntersuchte 216143 steht mit ihrer Regionalbahn am 22. September 2001 in Volkmarsen.



Die orientrote 103 221-8 kommt bei einem ihrer letzten Einsätze mit dem aus Interregio-Wagen bestehenden D 2725 am 28. September 2001 aus dem Neefen Frauenberg wieder ans Tageslicht.

ULMER EISENBAHN-FREUNDE

100 Jahre Schmalspurbahn Amstetten – Oppingen (– Laichingen)

● Zeitgleich mit der am 6. und 7. Oktober 2001 in Amstetten (Württ.) stattfindenden diesjährigen Schmalspur-Expo wurde das 100-jährige Jubiläum der von Amstetten ausgehenden und ursprünglich bis nach Laichingen führenden Schmalspurbahn begangen. Am 20. Oktober 1901 war die 18,9 Kilometer lange und von der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) betriebene Meterspurstrecke Amstetten – Laichingen eröffnet worden. Als letzte Schmalspurbahn mit regelmäßigem Personen- und Güterverkehr in den

alten Bundesländern verkehrte sie bis zum 31. August 1985. Bis Mitte 1986 wurde der 13,2 Kilometer lange Abschnitt Oppingen – Laichingen komplett abgebaut. Lediglich der 5,7 Kilometer lange und landschaftlich reizvolle Abschnitt Amstetten – Oppingen blieb als Museumsbahn, seit 1990 betrieben von den Ulmer Eisenbahnfreunden (UEF) mit der ehemaligen Bundesbahndampflokomotive 99 7203 (Baujahr 1904) und Personenzügen von der Appenzeller Bahn, erhalten. Anlässlich des Jubiläums wurde in Amstetten erstmals der durch die UEF zunächst äußerlich restaurierte Meterspur-Triebwagen T 34 (Waggonfabrik Wismar, Baujahr 1937) gezeigt.

Foto: Neumann

Eine der zahlreichen Aktivitäten der UEF ist der Erhalt der Meterspur bei Amstetten.

